

## 1Q14 Aktionärsbrief

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im ersten Quartal 2014 erzielten wir im strategischen Geschäft einen Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 1'940 Mio. und eine Eigenkapitalrendite von 14%. Damit zeigen wir, dass unser Ziel einer Eigenkapitalrendite von 15% über den Marktzyklus hinweg in Reichweite liegt. Die gute Leistung ist auf die deutlich höhere Profitabilität im Private Banking & Wealth Management und die soliden Renditen im Investment Banking sowie auf unser erfolgreiches Kosten- und Kapitalmanagement zurückzuführen. Der ausgewiesene Vorsteuergewinn (Kernergebnis), der auch die Ergebnisse der nicht strategischen Einheiten berücksichtigt, betrug im Berichtsquartal CHF 1'400 Mio., die ausgewiesene Eigenkapitalrendite lag bei 8%. In vielen wichtigen Geschäftsbereichen gewannen wir im Berichtsquartal weitere Marktanteile und steigerten den Anteil der Kundengelder, die wir für äusserst vermögende Privatkunden (UHNWI-Kundensegment) verwalten. Zudem verzeichneten wir im strategischen Geschäft die höchsten Neugeldzuflüsse seit dem ersten Quartal 2011.

### Fortschritte in unseren zwei Divisionen

Im Berichtsquartal konnten wir die Profitabilität im strategischen Geschäft des Private Banking & Wealth Management deutlich verbessern und erzielten einen Vorsteuergewinn von CHF 965 Mio. Damit haben wir den Vorsteuergewinn gegenüber dem Vorjahresquartal um 28% gesteigert. Der Bereich Wealth Management Clients, das Geschäft mit Privatkunden in der Schweiz und weltweit, verzeichnete einen Anstieg der Nettomarge auf 29 Basispunkte nach 23 Basispunkten im Vorjahresquartal und konnte seinen Anteil an verwalteten Kundengeldern von äusserst vermögenden Privatkunden von 43% im Vorjahresquartal auf 46% ausbauen. Der Bereich Corporate & Institutional Clients, das Schweizer Firmenkundengeschäft, trug wiederum massgeblich zum Gesamtergebnis der Division bei. Der Bereich Asset Management profitierte von der klaren strategischen Ausrichtung und konnte seinen Vorsteuergewinn gegenüber dem Vorjahresquartal mehr als verdoppeln. Das Private Banking & Wealth Management verbuchte im Berichtsquartal einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 16,0 Mia. im strategischen Geschäft und Netto-Neugelder von insgesamt CHF 13,7 Mia. Die hohen Neugelder widerspiegeln unsere starke Marktstellung in wichtigen Emerging Markets der Region Asien-Pazifik – wo eine annualisierte Wachstumsrate von 17% resultierte –, Lateinamerikas und des Nahen Ostens und in unserem Heimmarkt Schweiz sowie hohe Zuflüsse bei alternativen Anlagen und Indexprodukten in unserem Asset-Management-Geschäft.

Im Investment Banking erzielten wir im Berichtsquartal trotz schwierigerer Marktbedingungen solide Renditen, was von der Stärke unseres diversifizierten strategischen Geschäfts zeugt.



Urs Rohner, Präsident des Verwaltungsrats (links), und Brady W. Dougan, Chief Executive Officer.

Im strategischen Geschäft verzeichnete das Investment Banking einen Vorsteuergewinn von CHF 1'124 Mio. und eine Kapitalrendite von 21%. Hohe Renditen erzielten wir mit verbrieften Produkten sowie im Kredit- und im Emissions- und Beratungsgeschäft. Ein gutes Ergebnis erzielte auch das Aktiengeschäft. Hingegen verzeichneten das Zinsgeschäft und das Geschäft in bestimmten Emerging Markets einen deutlichen Rückgang der Erträge, was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass die positiven saisonalen Effekte im Vorjahresquartal im Berichtsquartal weniger stark ausgeprägt waren. Dies vor dem Hintergrund branchenweiter struktureller Anpassungen im Zinsgeschäft sowie schwieriger Marktbedingungen in gewissen Emerging Markets. Im Aktiengeschäft haben wir unseren hohen Marktanteil weiter ausgebaut, und auch die Kundenaktivität im Emissions- und Beratungsgeschäft fiel erfreulich aus.

### Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie ermöglichen Barausschüttungen an unsere Aktionäre

Entsprechend unserer strategischen Ausrichtung haben wir die Ressourcenzuteilung weiter optimiert, um in unseren renditestarken Geschäftsfeldern zu wachsen, insbesondere im Private Banking & Wealth Management. Gleichzeitig haben wir im nicht strategischen Geschäft Positionen abgebaut.

Im Private Banking & Wealth Management wollen wir in den Emerging Markets weiter wachsen und dabei die Kreditvergabe an UHNWI-Kunden steigern. Wir beabsichtigen zudem, die Neuausrichtung unserer Geschäftstätigkeit in bestimmten weniger rentablen Märkten, in denen wir vor Ort präsent sind, abzuschliessen.

Im Bereich Wealth Management Clients wollen wir die Nettomarge weiter erhöhen. Innerhalb der Division Private Banking & Wealth Management sowie in enger Zusammenarbeit mit der Division Investment Banking wollen wir unser integriertes Angebot weiter verbessern.

Im Investment Banking werden wir uns weiterhin auf renditestarke Geschäftsfelder konzentrieren, in denen wir marktführend sind. Dazu gehören insbesondere unser Aktiengeschäft, in welchem wir zu den drei Branchenführern gehören, unser starkes und profitables Emissions- und Beratungsgeschäft und unser auf renditestarke Geschäftsfelder ausgerichtetes Anleihengeschäft. Wie im Oktober 2013 angekündigt, restrukturieren wir unser Zinsgeschäft, um es besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden auszurichten und um den Kapitalbedarf zu reduzieren.

Wir verfügen nach wie vor über eine solide Leverage Ratio, die nahe bei den ab 2019 geltenden Anforderungen liegt, und über eine starke Kapitalbasis. Wir sind auf gutem Weg, unsere langfristigen Kapitalziele zu erreichen – trotz methodischer Änderungen, die im Berichtsquartal zu einer Zunahme der risikogewichteten Aktiven führten. Unsere Quote des harten Kernkapitals (CET1) nach Basel III (look-through) betrug 10,0% per Ende des Berichtsquartals und unsere Look-through Swiss Leverage Ratio lag bei 3,7%. Zudem haben wir im ersten Quartal 2014 weitere Massnahmen zur Effizienzsteigerung umgesetzt. Seit dem zweiten Quartal 2011, als wir unsere Massnahmen zur Kostenreduktion ankündigten, haben wir die Kostenbasis der Gruppe um CHF 3,4 Mia. reduziert.

Weitere Fortschritte haben wir im ersten Quartal 2014 in der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten aus früheren Geschäftsaktivitäten erzielt. So gaben wir im März 2014 eine Vereinbarung mit der

Federal Housing Finance Agency (FHFA) bekannt, mit welcher der bedeutendste hypothekarkreditbezogene Rechtsstreit aus der Zeit der Finanzkrise zwischen der Credit Suisse und Anlegern beigelegt werden konnte. Darüber hinaus setzen wir unsere Bemühungen fort, in Rechtsfällen eine Lösung zu finden, die das frühere grenzüberschreitende Private-Banking-Geschäft mit US-Kunden betreffen. Während wir im Februar 2014 im Zusammenhang mit dem grenzüberschreitenden US-Geschäft einen Vergleich mit der US Securities and Exchange Commission (SEC) schliessen konnten, dauern die Ermittlungen des US-Justizministeriums zu Steuerangelegenheiten an. Wir setzen auch in diesem Fall alles daran, zu einer Lösung zu kommen. Die Dauer und das Ergebnis dieser Untersuchung können wir jedoch nicht abschätzen.

Angesichts der Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie und des guten Ergebnisses unseres strategischen Geschäfts im ersten Quartal 2014 streben wir künftige Barausschüttungen für unsere Aktionäre auf oder über dem Niveau von 2013 an.

Wir danken unseren Aktionären und Kunden für ihr Vertrauen in die Credit Suisse. Unseren Mitarbeitenden danken wir für ihr Engagement und ihren Beitrag zu unserem geschäftlichen Erfolg.

Freundliche Grüsse

Urs Rohner

Brady W. Dougan

April 2014

Per 1. Januar 2013 wurde in der Schweiz das Basel-III-Regelwerk zusammen mit der «Too Big To Fail»-Regulierung und den dazugehörigen Vorschriften in die schweizerische Gesetzgebung übernommen. Unsere diesbezüglichen Offenlegungen erfolgen im Einklang mit der aktuellen Auslegung der entsprechenden Anforderungen, einschliesslich relevanter Annahmen. Änderungen in der Auslegung dieser Anforderungen in der Schweiz oder in unseren Annahmen oder Schätzungen könnten die hier verwendeten Zahlen verändern.

Sofern nichts anderes angegeben ist, wurden Leverage Ratio, Leverage Exposure und Gesamtkapital (Total Capital) auf der Grundlage des derzeitigen FINMA-Regelwerks berechnet. Die Swiss Leverage Ratio berechnet sich anhand der anrechenbaren Eigenmittel (Swiss Total Eligible Capital) geteilt durch den Dreimonatsdurchschnitt des Leverage Exposure. Dies umfasst bilanzwirksame Aktiven und nicht bilanzwirksame Positionen bestehend aus Garantien und Bürgschaften sowie regulatorische Anpassungen darunter Auflösungen von Verrechnungen von Barsicherheiten und Zuschläge für Derivate.

Alle Kostensenkungskennzahlen werden zu konstanten Wechselkursen gegenüber dem annualisierten Geschäftsaufwand für das erste Halbjahr 2011 gemessen, ohne Restrukturierungskosten und andere bedeutende nicht operative Kosten sowie Kosten für die variable Vergütung. Weitere Informationen bezüglich dieser Massgrössen finden sich in der Folienpräsentation zu den Ergebnissen des ersten Quartals 2014.

Siehe «Ergebnisse im Überblick» in II – Kommentar zu den Resultaten – Kernergebnis in unserem Geschäftsbericht 2013 für weitere Informationen zum Kernergebnis.

## Schlüsselkennzahlen

	im Quartal / Ende			Veränderung in %	
	1Q14	4Q13	1Q13	Quartal	Jahr
<b>Credit Suisse (in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt)</b>					
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)	859	(476)	1'303	–	(34)
davon aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	844	(474)	1'297	–	(35)
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in CHF)	0,47	(0,37)	0,76	–	(38)
Verwässertes Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in CHF)	0,47	(0,37)	0,75	–	(37)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite (in %)	8,0	(4,5)	14,2	–	–
Effektiver Steuersatz (in %)	31,2	18,9	26,6	–	–
<b>Kernergebnis (in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt)</b>					
Nettoertrag	6'469	5'920	7'018	9	(8)
Rückstellung für Kreditrisiken	34	53	22	(36)	55
Total Geschäftsaufwand	5'035	6'396	5'191	(21)	(3)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	1'400	(529)	1'805	–	(22)
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	77,8	108,0	74,0	–	–
Gewinnmarge vor Steuern (in %)	21,6	(8,9)	25,7	–	–
<b>Strategische Ergebnisse (in Mio. CHF, wo nicht anders vermerkt)</b>					
Nettoertrag	6'553	6'038	7'018	9	(7)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	1'940	1'448	2'207	34	(12)
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	70,1	75,4	68,3	–	–
Eigenkapitalrendite – strategische Ergebnisse (in %)	13,9	10,6	18,6	–	–
<b>Nicht strategische Ergebnisse (in Mio. CHF)</b>					
Nettoertrag	(84)	(118)	0	(29)	–
Verlust aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	(540)	(1'977)	(402)	(73)	34
<b>Verwaltete Vermögen und Netto-Neugelder (in Mia. CHF)</b>					
Verwaltete Vermögen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1'281,1	1'253,4	1'258,6	2,2	1,8
Netto-Neugelder aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	14,7	4,2	14,4	250,0	2,1
<b>Bilanzdaten (in Mio. CHF)</b>					
Total Aktiven	878'090	872'806	946'618	1	(7)
Ausleihungen, netto	250'659	247'054	248'995	1	1
Total Eigenkapital der Aktionäre	43'230	42'164	37'825	3	14
Materielles Eigenkapital der Aktionäre	35'046	33'955	28'985	3	21
<b>Basel-III-Daten zum regulatorischen Kapital und Leverage</b>					
Risikogewichtete Aktiven (in Mio. CHF)	285'996	273'846	–	4	–
Quote des harten Kernkapitals (CET1) (in %)	14,3	15,7	–	–	–
Quote des «look-through» harten Kernkapitals (CET1) (in %)	10,0	10,0	–	–	–
Schweizer Leverage Ratio (in %)	4,8	5,1	–	–	–
Schweizer «Look-through»-Leverage-Ratio (in %)	3,7	3,7	–	–	–
<b>Informationen für Aktieninhaber</b>					
Ausstehende Aktien (in Mio.)	1'587,2	1'590,9	1'312,2	0	21
davon ausgegebene Stammaktien	1'596,1	1'596,1	1'339,7	0	19
davon eigene Aktien	(8,9)	(5,2)	(27,5)	71	(68)
Buchwert pro Aktie (in CHF)	27,24	26,50	28,83	3	(6)
Materieller Buchwert pro Aktie (in CHF)	22,08	21,34	22,09	3	0
Börsenkapitalisierung (in Mio. CHF)	45'633	43'526	33'371	5	37
<b>Anzahl Mitarbeitende (auf Vollzeitbasis)</b>					
Anzahl Mitarbeitende	45'600	46'000	46'900	(1)	(3)

## Termine Finanzinformationen und Kontakte

### Termine Finanzinformationen

Resultat des zweiten Quartals 2014	Donnerstag, 17. Juli 2014
Resultat des dritten Quartals 2014	Donnerstag, 23. Oktober 2014

### Investor Relations

Telefon	+41 44 333 71 49
E-Mail	investor.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/investors

### Media Relations

Telefon	+41 844 33 88 44
E-Mail	media.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/news

### Zusätzliche Informationen

Ergebnisse und Finanzinformationen	www.credit-suisse.com/results
Gedruckte Exemplare	Credit Suisse AG Abteilung HKG 1 Postfach 8070 Zürich Schweiz

### US-Aktienregister und Registerführer

ADS-Depotbank	Deutsche Bank
	Trust Company Americas
Adresse	American Stock Transfer & Trust Co. Operations Center 6201 15th Avenue Brooklyn, NY 11219 USA
Anrufe aus den USA/Kanada	+1 800 937 5449
Anrufe aus anderen Ländern	+1 718 921 8124
E-Mail	DB@amstock.com

### Schweizer Aktienregister und Registerführer

Adresse	Credit Suisse Group AG Aktienregister RXS 8070 Zürich Schweiz
Telefon	+41 44 332 26 60
E-Mail	robert.rohner@credit-suisse.com

### Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung

Dieser Brief enthält Aussagen, die Aussagen über die künftige Entwicklung («forward-looking statements») im Sinne des US-Gesetzes zur Reform privater Rechtsstreitigkeiten über Wertpapiere (Private Securities Litigation Reform Act) darstellen. Des Weiteren können wir sowie Dritte in unserem Namen in Zukunft Angaben machen, die Aussagen über künftige Entwicklungen beinhalten. Solche Aussagen über künftige Entwicklungen betreffen insbesondere:

- unsere Pläne oder Ziele,
- unsere künftigen wirtschaftlichen Leistungen oder Aussichten,
- die möglichen Auswirkungen bestimmter Unwägbarkeiten auf unseren künftigen Erfolg sowie
- Annahmen, die solchen Aussagen zugrunde liegen.

Wörter wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «beabsichtigen» oder «planen» und ähnliche Ausdrücke sollen Aussagen über die künftige Entwicklung kenntlich machen, sind aber nicht das einzige Mittel, um solche Aussagen kenntlich zu machen. Wir beabsichtigen nicht, diese Aussagen über die künftige Entwicklung zu aktualisieren, sofern wir nicht durch anwendbare Wertpapiergesetze dazu verpflichtet sind.

Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten; und es besteht die Gefahr, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass mehrere wichtige Faktoren dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den Plänen, Zielen, Erwartungen, Einschätzungen und Absichten abweichen, die in solchen Aussagen erwähnt sind. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- die Fähigkeit, eine ausreichende Liquidität aufrechtzuerhalten und auf die Kapitalmärkte zuzugreifen;
- Schwankungen der Märkte und Zinssätze und Höhe der Zinssätze;
- die Stärke der Weltwirtschaft im Allgemeinen und die Stärke der Wirtschaft in den Ländern, in denen wir tätig sind, insbesondere das Risiko der anhaltenden langsamen Wirtschaftserholung in den USA und in anderen Industrieländern im Jahr 2014 und danach;
- die direkten und indirekten Auswirkungen einer anhaltenden Verschlechterung oder einer langsamen Erholung von privaten und gewerblichen Immobilienmärkten;
- weitere negative Ratingmassnahmen von Ratingagenturen in Bezug auf Emittenten von Staatsanleihen, strukturierte Kreditprodukte oder andere kreditbezogene Risiken;
- Die Fähigkeit, unsere strategischen Ziele zu erreichen. Dazu gehören bessere Ergebnisse, reduzierte Risiken, tiefere Kosten und der effizientere Einsatz von Kapital;

- die Fähigkeit von Gegenparteien, ihre Verpflichtungen uns gegenüber zu erfüllen;
- die Auswirkungen und Veränderungen haushalts-, währungs-, handels- und steuerpolitischer Massnahmen und von Währungsschwankungen;
- politische und gesellschaftliche Entwicklungen wie Krieg, Unruhen oder terroristische Aktivitäten;
- die Möglichkeit von Devisenkontrollen, Enteignung, Verstaatlichung oder Beschlagnehmung von Vermögen in Ländern, in denen wir tätig sind;
- betriebliche Faktoren wie Systemausfall, menschliches Versagen oder die nicht ordnungsgemässe Umsetzung von Verfahrensweisen;
- Massnahmen von Aufsichtsbehörden in Bezug auf unser Geschäft und unsere Praktiken in einem oder mehreren der Länder, in denen wir tätig sind;
- die Auswirkungen von Änderungen an Gesetzen, Vorschriften oder Rechnungslegungsgrundsätzen oder -praktiken;
- der Wettbewerb in Regionen oder Geschäftsbereichen, in denen wir tätig sind;
- die Fähigkeit, qualifiziertes Personal zu halten und zu gewinnen;
- die Fähigkeit, unsere Reputation zu wahren und unsere Marke zu fördern;
- die Fähigkeit, unseren Marktanteil zu steigern und unseren Aufwand zu kontrollieren;
- technologische Veränderungen;
- die zeitgerechte Entwicklung und Annahme unserer neuen Produkte und Dienstleistungen und der subjektive Gesamtwert dieser Produkte und Dienstleistungen für deren Benutzer;
- Akquisitionen, einschliesslich der Fähigkeit, akquirierte Unternehmen erfolgreich zu integrieren, sowie Veräusserungen, einschliesslich der Fähigkeit, nicht zum Kernvermögen gehörende Vermögenswerte zu verkaufen;
- der ungünstige Ausgang von Rechtsstreitigkeiten und anderen Unwägbarkeiten;
- die Fähigkeit, unsere Kosteneffizienzziele und andere Kostenvorgaben zu erreichen; sowie
- unser Erfolg bei der Bewältigung der Risiken, mit denen die genannten Faktoren behaftet sind.

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht erschöpfend ist. Bedenken Sie bei der Beurteilung von Aussagen über die künftige Entwicklung sorgfältig die obigen Faktoren und andere Ungewissheiten und Ereignisse sowie die Informationen in unserem Geschäftsbericht 2013 unter *Risikofaktoren in Informationen zum Unternehmen*.